

S A B R I N A D Ö T Z L · F O T O & F I L M

Ihr heiratet!

Der ehrliche Guide für euren Tag

Mit Tipps, Zeitplänen, Listen zum Ausfüllen – und ein
bisschen Herzklopfen.

Hochzeitsfotografie & Hochzeitsfilm · Hollabrunn · Weinviertel, Niederösterreich und Wien ·
beautifulmemories.at

Hallo, ihr zwei!

Wie schön, dass es euch gibt.

Danke für euer Vertrauen – ich weiß, das ist keine kleine Sache.

Ich habe selbst geheiratet. Ich kenne also beide Seiten: die Fotografin, die um sechs Uhr früh ihre Akkus zählt, und die Braut, die um sechs Uhr früh überlegt, ob der Schleier wirklich eine gute Idee war.

In diesem Guide steht alles, was ich auf vielen Hochzeiten gelernt habe: kleine Tricks für bessere Bilder, ehrliche Zeitpläne und ein paar Dinge, an die sonst niemand denkt. Nehmt euch, was euch hilft. Den Rest dürft ihr fröhlich ignorieren.

Denn eines ist mir wichtig: Feiert so, wie es zu euch passt – nicht so, wie man es „halt so macht“. Und wenn am Tag etwas schiefgeht (irgendwas geht immer schief), dann lacht darüber. Genau diese Geschichten erzählt ihr in zwanzig Jahren am liebsten.

Ihr müsst nur heiraten. Um den Rest kümmere ich mich.

Eure Sabrina

Von der ersten Nachricht bis zur Galerie

1 · Ihr bucht

Mit der Anzahlung von 30 % ist euer Datum fix für euch geblockt – sie wird von der Endrechnung abgezogen.

2 · Wir lernen uns kennen

Bei einem Kaffee oder per Videocall. Danach seid ihr vor der Kamera keine Fremden mehr.

3 · 6–8 Wochen vorher

Wir gehen euren Ablauf gemeinsam durch, und ihr schickt mir eure Gruppenfoto-Liste.

4 · Euer Tag

Ihr heiratet. Ich fotografiere – und filme, wenn ihr euren Film dazu bucht. Eine Person, ein vertrautes Gesicht.

5 · Danach

Ihr bekommt eure Bilder per WeTransfer-Link. Er ist ein Jahr lang gültig – bitte ladet alles rechtzeitig herunter und sichert es. Dazu euer Film, falls gebucht.

Wo ihr wirklich gute Ideen findet

Pinterest – euer Moodboard. Legt ein gemeinsames Board an. Pinnt nicht nur Kleider, sondern Bilder, die ein Gefühl zeigen – und schickt mir den Link, dann weiß ich sofort, was euch gefällt.

Instagram – echte Hochzeiten aus der Region. Sucht nach #hochzeitweinviertel, #heiratenimweinviertel oder #hochzeitniederösterreich und folgt Locations, Floristinnen und Konditoreien aus der Gegend. Und natürlich @sabrina.doetzl.fotografie.

Planungs-Portale. Bridebook (österreichische Version) mit Budgetplaner und Gästeliste, hochzeit.click mit Dienstleistern in ganz Österreich.

Blogs für konkrete Fragen. Hochzeitswahn und the little wedding corner für Ideen, Fräulein K. sagt Ja für Selbstgemachtes.

Zum Träumen. Style Me Pretty, Magnolia Rouge, Green Wedding Shoes und Rock n Roll Bride.

Hochzeitsmessen. Die Wedding World Austria in Wien – Kleider probieren und Dienstleister persönlich kennenlernen.

Inspiration ist schön, Vergleich ist gemein. Nehmt euch drei Dinge, die ihr liebt, und lasst den Rest los. Eure Hochzeit muss nicht aussehen wie auf Pinterest. Sie muss sich anfühlen wie ihr.

Die Ruhe vor dem Sturm

Das Getting Ready ist einer der intimsten Momente des Tages. Meistens bin ich die einzige Person im Raum, die nicht zur Familie gehört – und dieses Vertrauen ist für mich ein riesiges Geschenk.

Wann komme ich?

Etwa eine Stunde, bevor ihr losfahrt. Dann sind Haare und Make-up fast fertig, und es bleibt Zeit für Kleid, Schuhe, Schmuck und den ersten Blick in den Spiegel.

Der Raum

Sucht euch den hellsten Raum und räumt ihn frei. Bügelbrett, Wäscheständer und Kinderspielsachen dürfen ins Nebenzimmer.

Bevor das Kleid kommt

Eine Bluse zum Aufknöpfen oder ein Kimono – dann müsst ihr nichts über die frische Frisur ziehen. Und bitte: Wartet mit dem Kleid auf mich. Mamas Hände am Verschluss, die Kette von Oma – solche Bilder bekommt ihr nie wieder.

Für die Detailbilder bereitlegen

- ☐ Ringe (auch den Verlobungsring)
- ☐ Schuhe, Schmuck, Parfüm, Haarschmuck
- ☐ Manschettenknöpfe, Uhr, Krawatte oder Fliege
- ☐ Save-the-Date, Einladung, Kirchenheft, Menükarte
- ☐ Brautstrauß – und Blumenreste vom Floristen (fragt danach!)
- ☐ Ein Erinnerungsstück: Omas Taschentuch, ein Brief, ein altes Foto

Visagistin

Gönnt euch eine Profi-Visagistin und macht unbedingt einen Probetermin.

First Look, First Touch oder ein Brief?

Der First Look. Ihr seht euch zum ersten Mal – nicht vor allen Gästen, sondern ganz allein. Schulter antippen, umdrehen, Herz bleibt kurz stehen. Ich halte mich im Hintergrund. Ihr habt ein paar ruhige Minuten nur für euch, die Anspannung fällt ab, und wir können die ersten Paarbilder schon vor der Trauung machen.

Ihr wollt euch erst bei der Trauung sehen? Wunderbar. Dann gibt es zwei schöne Alternativen:

First Touch

Ihr steht Rücken an Rücken oder auf beiden Seiten einer Tür, haltet euch an den Händen und redet – ohne euch zu sehen.

Ein Brief

Ihr schreibt euch vor der Hochzeit einen Brief, den ihr beim Getting Ready lest. Taschentücher bereithalten – für euch und für mich.

Die Trauung

- **Erste Reihen füllen:** Bittet die Trauzeugen, Gäste nach vorne zu schicken – eine leere erste Reihe wirkt auf Bildern traurig.
- **Langsam einziehen:** Atmet tief durch, schaut eure Gäste an. Wenn jemand vor euch einzieht, lasst ein paar Meter Abstand.
- **Nicht zu mir schauen:** Die schönsten Bilder entstehen, wenn ihr euch anschaut.
- **Der Kuss:** drei Sekunden mindestens. Ihr dürft das.
- **Der Auszug:** Lasst die Gäste vorausgehen – dann empfangen sie euch draußen, und ich bekomme eure Gesichter von vorn.

Handy weg, Herz an

Stellt euch vor: Ihr zieht ein, und statt in die Augen eurer Gäste schaut ihr auf zwanzig Handys. Bei einer Unplugged-Trauung bleiben die Handys während der Zeremonie in der Tasche. Danach darf wieder fotografiert werden, so viel jeder will.

Sagt es vorher: in der Einladung, im Kirchenheft, auf einem Schild – oder lasst es eure Trauzeugin kurz vor dem Einzug freundlich ansagen.

Drei Vorlagen für euer Schild

„Willkommen! Heute schauen wir mit dem Herzen, nicht mit dem Handy. Unsere Fotografin hat alles im Blick.“

„Bitte keine Handys während der Trauung. Wir wollen eure Gesichter sehen, nicht eure Bildschirme. Die Fotos kommen – versprochen!“

„Handy weg, Taschentuch raus. Nach der Trauung dürft ihr knipsen, so viel ihr wollt.“

Agape & Gratulationen

Plant genug Zeit ein: Bei rund 45 Gästen vergeht schnell eine halbe Stunde, bis jede Tante gratuliert hat. Im Hochsommer sorgt für Schatten und Wasser – und achtet auf die Farbe der Sonnenschirme: Rote oder grüne Schirme machen einen Farbstich auf jedes Gesicht darunter. Weiß oder Beige sind perfekt.

Schnell und entspannt

Gruppenfotos landen in Bilderrahmen bei Eltern und Großeltern. Darum ist es so schade, wenn eine Konstellation im Trubel verloren geht. Schreibt eine Liste mit höchstens zehn Gruppen – pro Gruppe rechne ich zwei bis drei Minuten. Gebt die Liste euren Trauzeugen: Sie rufen die Leute zusammen, ich kümmere mich um Aufstellung und Licht. Zuerst kommt das große Bild mit allen Gästen, gern von oben mit meiner Drohne.

Getrennte Eltern, jemand, der fehlt, jemand, der nicht aufs Bild will? Sagt es mir vorher. Ich gehe damit behutsam um.

Eure Liste zum Ausfüllen

✓ Gruppe	Namen
☐ Alle Gäste	
☐ Brautpaar mit beiden Familien	
☐ Mit Familie der Braut	
☐ Mit Familie des Bräutigams	
☐ Mit Eltern (je Seite)	
☐ Mit Geschwistern	
☐ Mit Großeltern	
☐ Mit Trauzeugen	
☐ Mit Freundinnen und Freunden	
☐	

Ohne steife Posen

Wie? Wir machen einen kleinen Spaziergang. Ihr dürft lachen, kuscheln, euch küssen, Blödsinn reden. Ich gebe euch kleine Impulse – „Lauft auf mich zu“, „Flüster ihr etwas ins Ohr“ – und stelle euch ins beste Licht.

Wo? Wir brauchen kein Schloss. Ein Weinberg, eine Kellergasse, eine Allee oder ein einzelner Baum im Feld – im Weinviertel gibt es so viele schöne Plätze. Habt ihr einen Ort, der euch etwas bedeutet? Erzählt mir davon.

Wie lange? Rund 45 bis 60 Minuten, plus eine halbe Stunde Puffer. Wenn ihr das Shooting vor der Trauung macht: Steckt euch die Ringe schon an.

Die Paarshooting-Tasche

- ☐ Wasser und ein kleiner Snack
- ☐ Taschentücher – für Freudentränen und Gelsen
- ☐ Lippenstift und Puder
- ☐ Haarnadeln und Mini-Haarspray
- ☐ Jacke oder Decke
- ☐ Bequeme Schuhe für den Weinberg
- ☐ Weißer oder durchsichtiger Schirm

Das goldene Licht

Sonnenuntergang in Hollabrunn, ca. am 15. des Monats (± 5 Min.)

Monat	Sonnen- untergang	Licht ab
April	19:45	18:45
Mai	20:25	19:25
Juni	21:00	20:00
Juli	20:55	19:55
August	20:15	19:15
September	19:10	18:10
Oktober	18:10	17:10

Im Hochsommer liegt das schönste Licht oft zwischen Hauptgang und Eröffnungstanz – dann entführe ich euch für 15 Minuten, und niemand merkt es.

Wenn es regnet

Dann regnet es eben. Lasst euch die Laune nicht von der Wettervorhersage verderben. Regen macht das Licht weich und die Farben satt – einige meiner Lieblingsbilder sind unter einem Schirm im Weinberg entstanden. Schön sind auch ein Vordach, ein Presshaus, eine Kellergasse oder ein Stadl. Und fast immer gibt es eine Regenpause, in der wir kurz hinausgehen.

Was ihr tun könnt: einen überdachten Platz für die Agape einplanen, ein paar weiße oder durchsichtige Schirme besorgen – und ein Handtuch für die Schuhe.

Feiern – Reden, Tanz, Licht

Während ihr eure Gäste empfangt, fotografiere ich die gedeckten Tische – solange noch niemand ein Glas umgeworfen hat.

Reden: Plant sie bewusst ein und sagt dem Catering Bescheid – drei Reden à fünf Minuten sind schnell eine halbe Stunde. Überraschungen eurer Gäste laufen am besten über die Trauzeugen, dann weiß ich, wann ich wo stehen muss.

Eröffnungstanz: Ihr müsst keinen perfekten Walzer einstudieren. Ein Lied, das für euch steht, eine Umarmung, ein bisschen Schaukeln – das reicht. Bitte lasst die Tanzfläche dabei neutral beleuchten, danach dürfen die bunten Partylichter an.

Und: Vergesst nicht, euer eigenes Essen zu genießen. Die Nacht ist lang – packt bequeme Schuhe ein.

Wie sich euer Tag angehört hat

Fotos zeigen, wie es aussah. Der Film, wie es sich anfühlte.

Das Zittern in der Stimme beim Ja-Wort. Das Lachen bei der Rede. Die Musik beim ersten Tanz. All das hält euer Hochzeitsfilm fest.

Ich fotografiere und filme selbst – eine Person, ein vertrautes Gesicht. Ihr müsst euch an niemanden Neuen gewöhnen, und ich bin trotzdem überall dort, wo es zählt.

Bei einem langen Hochzeitstag (ca. 10 Stunden) wird euer Film etwa 8 bis 12 Minuten lang. Wo es erlaubt ist und das Wetter mitspielt, fliegt meine Drohne über eure Location, und mit meiner 360-Grad-Kamera entstehen ganz besondere Aufnahmen.

Euer Film ist das, was ihr euch an jedem Hochzeitstag wieder anschaut – und was die Oma am Tablet allen zeigt.

Drei Beispiel-Zeitpläne

Nur zur Orientierung – euren echten Plan machen wir gemeinsam.

A · Standesamt am Vormittag, Feier beim Heurigen

9:30	Getting Ready
10:45	First Look und Paarfotos
12:00	Standesamt
12:30	Gratulation und Agape
13:15	Gruppenfotos
14:00	Mittagessen
15:30	Torte
16:00	Ende der Begleitung (ca. 6,5 Stunden)

B · Kirchliche Trauung am Nachmittag, Sommer

11:30	Getting Ready
13:00	First Look oder Brief
14:00	Kirche
15:00	Agape, Gratulation, Torte
16:00	Gruppenfotos
18:00	Abendessen
19:55	Paarfotos im Abendlicht (Juli)
20:30	Eröffnungstanz, Party
21:30	Ende der Begleitung (ca. 10 Stunden)

C · Freie Trauung im Garten, Spätsommer

13:00	Getting Ready
15:00	Freie Trauung
15:45	Agape, Gruppenfotos
17:30	Paarfotos (Sonnenuntergang im September ca. 19:10)
18:30	Abendessen, Reden
20:00	Eröffnungstanz
21:00	Ende der Begleitung (ca. 8 Stunden)

Was wann zu tun ist

6 Monate vorher

- ☐ Zeitplan grob festlegen
- ☐ Visagistin buchen, Probetermin ausmachen
- ☐ Orte fürs Paarshooting überlegen

1 Monat vorher

- ☐ Getting-Ready-Outfit aussuchen
- ☐ Bräunungsstreifen vermeiden

1 Woche vorher

- ☐ Ablauf an alle Dienstleister schicken, Handynummern notieren
- ☐ Gruppenfoto-Liste an die Trauzeugen geben
- ☐ Papeterie für die Detailbilder zusammenlegen

1 Tag vorher

- ☐ Detail-Tisch vorbereiten
- ☐ Paarshooting-Tasche packen
- ☐ Früh schlafen gehen (haha)

Am Tag nicht vergessen

- ☐ Ausweise von euch und den Trauzeugen fürs Standesamt
- ☐ Brautstrauß und Anstecker – liegen oft im Kühlschrank!
- ☐ Die Paarshooting-Tasche
- ☐ Die Ringe. Wirklich.

Das Notfall-Täschchen

Sicherheitsnadeln, Nähset, Pflaster, Kopfwehtablette, Deo, Taschentücher, Fleckentferner, Haargummi, Ladekabel, Müsliriegel.

Was ich von euch brauche

- ☐ Eine Ansprechperson für den Tag (Trauzeugin oder Trauzeugen) mit Handynummer
- ☐ Euren Ablaufplan und die Gruppenfoto-Liste spätestens zwei Wochen vorher
- ☐ Einen Parkplatz in der Nähe der Location
- ☐ Infos über Fotografier-Regeln in Kirche oder Standesamt

Nach der Hochzeit

Ihr bekommt eure fertigen Bilder per WeTransfer-Link – ein Jahr lang gültig, bitte rechtzeitig herunterladen und sichern – und euren Film, falls gebucht. Album, Wandbilder oder Dankeskarten gestalten wir gern gemeinsam, wenn ihr möchtet.

Und eine Bitte: Wenn ihr glücklich seid, schreibt mir eine Google-Bewertung. Das hilft anderen Paaren mehr als jede Werbung.

Eure Notizen

Was Brautpaare mich oft fragen

Wie viele Stunden brauchen wir?

Denkt vom letzten Bild her, das ihr euch wünscht. Als grobe Orientierung: Standesamt mit Paarshooting 2–3 Stunden, Trauung bis Torte 4–6 Stunden, der ganze Tag bis zur Party 8–10 Stunden. Euren genauen Bedarf rechnen wir gemeinsam aus.

Wie viele Bilder bekommen wir?

Eine feste Zahl gibt es bei mir nicht, weil jede Hochzeit anders ist: Dauer, Gästezahl, Gruppenfotos, Programmpunkte. Bei einer langen Hochzeit von rund zehn Stunden, auf der viel passiert, können es durchaus 2.000 bis 3.000 Bilder werden.

Wann bekommen wir unsere Bilder?

Meist am Tag nach der Hochzeit oder am Tag darauf schicke ich euch eine kleine Auswahl mit Highlights – gemeinsam mit der Rechnung. Die komplette Galerie folgt in der Regel nach 1–2 Wochen, euer Film nach etwa 1–3 Wochen.

Bekommen wir auch die unbearbeiteten Bilder?

Nein. Ihr bekommt jedes Bild fertig bearbeitet. Unbearbeitete Dateien sind wie ein Rohteig: Doppelte, verwackelte und Bilder mit geschlossenen Augen sortiere ich vorher für euch aus.

Bearbeitest du alle Bilder?

Ja, jedes einzelne – natürlich und zeitlos. Eure Brautpaarbilder retuschiere ich besonders fein. Und falls vor lauter Aufregung ein ungeliebter Pickel aufgetaucht ist, verschwindet er.

Und noch ein paar mehr

Schafft eine Person wirklich Foto und Film?

Ja – so arbeite ich bei jeder Hochzeit. Damit nichts Wichtiges fehlt, nennt ihr mir vorher eure fünf Momente, die auf keinen Fall fehlen dürfen. Die plane ich fix ein.

Was, wenn du am Hochzeitstag krank bist?

Dann bekommt ihr alles, was ihr bezahlt habt, zurück – und ich helfe euch, eine Kollegin für euren Tag zu finden.

Kostet die Anfahrt extra?

Bis 30 km ab Hollabrunn ist die Anfahrt kostenlos. Für weiter entfernte Locations sagt ihr mir einfach, wo ihr feiert, und ich nenne euch die Kosten vorab.

Und unsere Gäste?

Die gehören dazu: die Oma, die sich heimlich eine Freudenträne abwischt, die beste Freundin mit leuchtenden Augen. Weil ich mich dezent einfüge, nehmen mich viele Gäste eher als Freundin wahr – für mich das schönste Kompliment.

Wir sind total unfotogen.

Das sagen fast alle Paare – und es stimmt fast nie. Ihr müsst nicht posieren. Ich gebe euch kleine Impulse, ihr schaut euch an statt in die Kamera, und der Rest passiert von selbst.

Dürfen in Kirche und Standesamt Fotos gemacht werden?

Das ist überall ein bisschen anders. Fragt beim Traugespräch nach, ob Fotos und Film erlaubt sind und wo ich stehen darf, und gebt mir Bescheid.

Wie früh sollen wir buchen?

Beliebte Samstage im Sommer sind oft früh vergeben. Sobald euer Datum steht, fragt einfach an – mit der Anzahlung von 30 % ist es dann fix für euch reserviert.

Danke!

Ihr habt bis hierher gelesen?

Dann seid ihr bestens vorbereitet. Jetzt dürft ihr den Rest vergessen und euch einfach freuen. Ihr müsst nur heiraten – um den Rest kümmere ich mich.

Sabrina Dötzl · Foto & Film

Gilleisstraße 19, 2020 Hollabrunn

0660 4870556 (am liebsten WhatsApp)

sabrina@beautifulmemories.at

beautifulmemories.at · @sabrina.doetzl.fotografie